

## **Gebbertstraße 121 Sanierung des Freibades Röthelheim**

---

### **I. Protokollvermerk aus der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 24.06.2008** **- öffentlich -**

Der Vorstand der Erlanger Stadtwerke AG stellt die mit der Denkmalschutzbehörde gefundene Kompromißlösung vor, die im Röthelheimbad ein größeres Schwimmerbecken in Ost-Westrichtung vorsieht, das längs vor der Steintribüne liegt. Daneben ist ein Nichtschwimmerbereich geplant. Bei Realisierung dieser Variante ist jedoch kein Platz mehr für die dem Röthelheimbad zugedachte Sprunganlage. Diese sollte dann im Freibad-West situiert werden, wodurch jedoch die Rutsche im Freibadebereich nicht mehr realisiert werden kann. Der zugehörige Plan wurde erläutert.

Seitens der SPD werden die zeitlichen Verzögerungen im Sanierungsplan und die damit einhergehenden finanziellen Einbußen bemängelt. Es wird gebeten, die zur Betriebsführung notwendigen Verträge nun zügig abzuschließen.

Herr Stadtrat Thaler verweist auf einen ihm vorliegenden Plan, wonach die Möglichkeit besteht sowohl dem Denkmalschutz Rechnung zu tragen als auch das Sprungbecken im Röthelheimbad unterzubringen. Er bittet um nochmalige Prüfung dieser Variante.

Herr Stadtrat Schulz bittet, die Stellplatzsituation in die Planung mit einzubeziehen.

Herr Stadtrat Wening hält die ganzjährige Benutzbarkeit einer Rutsche im Freibad West für unabdingbar. Er bittet zu prüfen, ob der Beckenbereich der Rutsche, die ins Hallenbad führt, im Sommer für die Besucher zugänglich gemacht werden kann.

Von Frau Stadträtin Wirth-Hücking/FWG wird darauf hingewiesen, dass der Stadtrat beschlossen hat das Freibad West als Familienbad und das Röthelheimbad als Sportbad auszubauen. Hierzu gehört auch, dass der Sprungturm im Röthelheimbad angesiedelt werden soll.

- II. Amt 63 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- III. Amt 63-4 z. K. und z. W.
- IV. Kopie Erlanger Stadtwerke AG z. Hd. Hr. Exner z. K.

Der Vorsitzende:  
gez. Könnecke

Der Referent:  
gez. Bruse